

## Lessing, Gotthold Ephraim: **Der Tod** (1755)

- 1 Gestern, Brüder, könnt ihr glauben?
- 2 Gestern bei dem Saft der Trauben,
- 3 (bildet euch mein Schrecken ein!)
- 4 Kam der Tod zu mir herein.
  
- 5 Drohend schwang er seine Hippe,
- 6 Drohend sprach das Furchtgerippe:
- 7 Fort, du teurer Bacchusknecht!
- 8 Fort, du hast genug gezecht!
  
- 9 Lieber Tod, sprach ich mit Tränen,
- 10 Solltest du nach mir dich sehnen?
- 11 Sieh, da stehet Wein für dich!
- 12 Lieber Tod verschone mich!
  
- 13 Lächelnd greift er nach dem Glase;
- 14 Lächelnd macht er auf der Base,
- 15 Auf der Pest, Gesundheit leer;
- 16 Lächelnd setzt er wieder her.
  
- 17 Fröhlich glaub' ich mich befreiet,
- 18 Als er schnell sein Drohn erneuet.
- 19 Narre, für dein Gläschen Wein
- 20 Denkst du, spricht er, los zu sein?
  
- 21 Tod, bat ich, ich möcht' auf Erden
- 22 Gern ein Mediziner werden.
- 23 Laß mich: ich verspreche dir

- 24 Meine Kranken halb dafür.
- 25 Gut, wenn das ist, magst du leben:  
26 Ruft er. Nur sei mir ergeben.  
27 Lebe, bis du satt geküßt,  
28 Und des Trinkens müde bist.
- 29 O! wie schön klingt dies den Ohren!  
30 Tod, du hast mich neu geboren.  
31 Dieses Glas voll Rebensaft,  
32 Tod, auf gute Brüderschaft!
- 33 Ewig muß ich also leben,  
34 Ewig! denn, beim Gott der Reben!  
35 Ewig soll mich Lieb' und Wein,  
36 Ewig Wein und Lieb' erfreun!